



BOCHUM

Workshopreihe

Februar bis
November
2026

Bausteine der Bildung 5.0 - Impulse für Vielfalt

**Angebote für sämtliche pädagogische
Fachkräfte in Bildungseinrichtungen**

Erleben Sie praxisnahe Workshops, die Ihre täglichen Herausforderungen aufgreifen und wertvolle Unterstützung bieten!

Wie vielfach gewünscht und von großer Bedeutung, steht in diesem Jahr die **mentale Gesundheit im Mittelpunkt** unserer Veranstaltungsreihe. Wir legen dabei Wert auf **Stärkung der eigenen Ressourcen und praktische Lösungsansätze** für den Unterricht. Unsere erfahrenen Referent*innen geben Ihnen inspirierende Impulse und konkrete Werkzeuge, um die täglichen Herausforderungen zu bewältigen und eine **inklusive Lernumgebung** zu fördern.

Teilnahme: Sie finden jeweils ausführlichere Beschreibungen der einzelnen Veranstaltungen im Buchungsportal über den **QR-Code**.

Für die Veranstaltungen gibt es unterschiedliche Maximalteilnehmeranzahlen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Sollte die gewünschte Veranstaltung ausgebucht sein, werden Sie automatisch auf die Warteliste aufgenommen. **Wir bitten um Absagen, wenn Sie verhindert sind, da wir in aller Regel gut gefüllte Wartelisten haben!** Wir behalten uns vor, eine Veranstaltung bei zu geringer Teilnehmeranzahl abzusagen.

Kosten: keine

Ort: Die genauen Anschriften der Präsenztermine finden Sie in der Anmeldung und erhalten Sie auch mit der Anmeldebestätigung. Änderungen vorbehalten.

Die Onlinetermine werden als Video-Konferenzen i.d.R. über MS-Teams durchgeführt.

Die Teilnehmenden erhalten den Link spätestens am Tag der Veranstaltung.



<https://t1p.de/edakw>

Workshopreihe

Februar bis November 2026

Februar

Bochumer Sicherheitskonferenz | Mi. 11.02.2026

Positive Psychologie in der Praxis (Teil 1 von 5) | Mi. 18.02.2026



Generative KI für Lehrkräfte | Mi. 25.02.2026
- Verstehen, Anwenden, Hinterfragen



März

Positive Psychologie in der Praxis (Teil 2 von 5) | Mi. 04.03.2026



Positive Psychologie in der Praxis (Teil 3 von 5) | Mi. 18.03.2026



Positive Psychologie in der Praxis (Teil 4 von 5) | Mi. 25.03.2026



April

Positive Psychologie in der Praxis (Teil 5 von 5) | Mi. 15.04.2026



Schulabsentismus - schulische Handlungsmöglichkeiten | Do. 16.04.2026

ADHS in der Schule: Sehen, verstehen, begleiten | Mi. 22.04.2026



Mai

Mobbing erkennen und vorbeugen: | Do. 07.05.2026

Prävention, Haltung und Beziehungsarbeit in der Schule (Teil 1 von 2)

„Mathe kann ich eh nicht!“ - | Mi. 20.05.2026 **UND** 10.06.2026

Prävention und Umgang mit Rechenschwierigkeiten im Mathematikunterricht der Grundschule

Professionelles Handeln im Ernstfall:

Intervention bei Mobbing an Schulen (Teil 2 von 2) | Do. 21.05.2026

Juni

Spielend unterrichten

- **Pen and Paper Spiele für den Unterricht**
(erster Termin in Präsenz, zweiter online)

| Mi. 17.06.2026

| Mi. 24.06.2026



Die Anmeldung für die Monate September bis November 2026 wird erst im August freigeschaltet! Bei Interesse mailen sie uns bildungsbuero@bochum.de und wir informieren sie, sobald die Links freigeschaltet sind!

September

Gesellschaftsspiele in der Schule | Do. 10.09.2026
und warum sie dort hingehören

Deeskalation durch Selbstregulation & | Di. 15.09.2026
Stressmanagement im pädagogischen Alltag

Rund um Schwierigkeiten im Lese- und | Do. 24.09.2026
Rechtschreiberwerb von Kindern im Grundschulalter

„Die Eltern sind immer weniger erziehungskompetent...!?“
- Impulse für Erziehungspartnerschaften auf Augenhöhe | Mi. 30.09.2026

Oktober

Achtsamkeit und Meditation in der Schule | Do. 08.10.2026

November

Inklusion: „Dafür bin ich nicht ausgebildet!“ | Mi. 18.11.2026



Februar 2026

Bochumer Sicherheitskonferenz

- Wie über Sicherheitswahrnehmung im Unterricht reden?
(Theaterstück und Workshop)



Mittwoch, 11.02.2026, 14:30 bis 17:00 Uhr

<https://beteiligung.nrw.de/k/1020758>

Halle 205, Hauptstr. 205, 44892 Bochum

Anne Decker, Schauspielerin, Regisseurin, Dramaturgin und Performerin (Master Performing Public Space) und nebenberuflich Lehrerin für Deutsch/DAZ, Englisch (Lehramt Deutsch und Englisch)

Haben Sie mit Ihren Schüler*innen bisher einmal über Sicherheit gesprochen? Ist das Thema Bundeswehr auch schon in Ihren Klassenräumen angekommen? Wie sicher fühlen Sie sich, wie sicher fühlen sich die Schüler*innen Ihrer Schule angesichts der Aufrüstungspläne in Deutschland und Europa? Welchen Einfluss hat mediale Berichterstattung auf die eigene Sicherheitswahrnehmung und welchem Content sind Jugendliche und junge Erwachsene ausgesetzt?

Zunächst besuchen Sie die interaktive Performance (ca. 1 Stunde). Der anschließende Workshop beginnt mit einem kurzen Nachgespräch zum Theaterstück. Davon ausgehend betrachten wir im Anschluss u.a. näher, wie Berichterstattung und Umfragen die Sicherheitswahrnehmung beeinflussen. Wir formulieren eigene Fragen und vergleichen Feindbild- und Friedenlogik. Wir vergleichen online Video-Content, bewerten ihre Kontexte und Motive und analysieren die Ästhetik der Kriegsdarstellung.

Die Lehrkräfte erhalten Material/Arbeitsvorlagen zum direkten Verwenden im Unterricht mit den erprobten Methoden aus dem Workshop sowie weiteren Vorschlägen und Quellenangaben.

Positive Psychologie in der Praxis (5-teilige Webinar-Reihe)



Dominik Dallwitz-Wegner, Dipl. Soziologe, Seminarleiter, Organisationsberater, Redner und Autor im Bereich Glücksforschung und Persönlichkeitsentwicklung.

Torsten Kolodzie, Lehrer an der Matthias-Claudius-Schule, Gründer und Leitung der Claudius Akademie gGmbH

Die Webinar-Reihe behandelt zentrale Theorien und Forschungsergebnisse der Pädagogischen Psychologie, die Schüler*innen (und auch Lehrer*innen) darin bestärken, ihren Lebensweg aktiv und selbstverantwortlich zu gestalten, um auch in schwierigen Situationen handlungsfähig und damit langfristig gesund zu bleiben. Das „Schulfach Glück“ gibt es tatsächlich - und es beruht auf Erkenntnissen der Positiven Psychologie.

Wir haben nur begrenzte Plätze, daher bietet es sich an, eine Anmeldung für die gesamte Reihe vorzunehmen.

Positive Psychologie in der Praxis (Teil 1/5): Positive Psychologie, Schulfach Glück - was soll das bitte sein?



Mittwoch, 18.02.2026, von 16:00 bis 17:30 Uhr



<https://beteiligung.nrw.de/k/1020972>

Heute geht es um die Grundlagen: was ist Positive Psychologie, was unterscheidet sie von der „normalen“ Psychologie? Und, wie nutzt das Schulfach Glück diese Grundlagen? Neben theoretischen Inputs wird es direkt auch praktische Übungen geben, die immer auch beleuchten, wie man Glück - ganz praktisch - in die Schule und in die eigene Klasse tragen kann.

Generative KI für Lehrkräfte - Verstehen, Anwenden, Hinterfragen



Mittwoch, 25.02.2026, von 14:30 bis 17:00 Uhr



Kassandra Kienitz, Gründerin und CEO von Sepisight,

<https://beteiligung.nrw.de/k/1021020>

Wissenschaftlerin aus dem Bereich der erklärbaren KI und Biochemie

Mustafa Eser, Gründer und CTO von Sepisight, Informatiker und Programmierer

Lernen Sie mit uns, wie Künstliche Intelligenz sinnvoll und verantwortungsbewusst benutzt werden kann, um Inhalte für den Schulunterricht zu erstellen.

Modul 1: KI kennenlernen und verstehen

Lernen Sie, realistische Erwartungen an KI zu entwickeln. Was kann generative KI wirklich leisten und welche Kompetenzen sollte man nicht erwarten? Dieses Modul hilft Ihnen, die Technologie intuitiv zu verstehen und ihre Einsatzmöglichkeiten einzuschätzen.

Modul 2: Materialien erstellen mit KI

Erfahren Sie, wie Sie mit generativer KI Unterrichtsinhalte erstellen – von der Planung bis zur präzisen Formulierung von Prompts. Wir zeigen Ihnen Methoden und Strategien, wie Sie fehlerfreie und zielgerichtete Materialien entwickeln können.

Modul 3: Prüfen und recherchieren

Mit einer einfachen Checkliste lernen Sie, KI-generierte Inhalte auf ihre inhaltliche und formale Korrektheit zu prüfen. Darüber hinaus sensibilisieren wir Sie für die oft vorhandenen Biases und diskriminierenden Tendenzen in KI-Inhalten.

Modul 4: Datenschutz und Selbstschutz

Schützen Sie sich und Ihre Schüler*innen! Dieses Modul sensibilisiert für die datenschutzrechtlichen Gefahren beim Einsatz von KI und beleuchtet die Risiken für Ihre eigene psychische Gesundheit und intellektuelle Unabhängigkeit.

Jedes Modul kombiniert kurze, prägnante Vorträge mit interaktiven Segmenten, in denen Sie das Gelernte direkt ausprobieren und diskutieren können. So sind Sie bestens gerüstet, KI verantwortungsbewusst und effektiv in Ihrem Unterricht einzusetzen!

März 2026

Positive Psychologie in der Praxis (Teil 2/5): Spaß haben



Mittwoch, 04.03.2026, von 16:00 bis 17:30 Uhr



<https://beteiligung.nrw.de/k/1021026>

Spaß haben - kann das ein ernst gemeinter Webinar-Titel sein? Wir schauen mal, was die Wissenschaft dazu sagt - und warum Spaß sein „Schmuddel-Image“ ablegen sollte. Heute ist Spaß haben - natürlich auf wissenschaftlicher Basis - absolut erwünscht und gewollt und es gibt einige Ideen, wie man das auch in Schule umsetzen kann.

Positive Psychologie in der Praxis (Teil 3/5): Stärken



Mittwoch, 18.03.2026, von 16:00 bis 17:30 Uhr



<https://beteiligung.nrw.de/k/1021036>

Stärkenorientierung ist ein großes Schlagwort! Was bedeutet es genau - und wie setzen wir es in Schule bestmöglich um? Was sind Stärken? Wie finden wir sie heraus, wie entwickeln wir sie? Und, warum sind sie so bedeutsam für ein glückliches Leben? Es gibt theoretische Inputs zum Thema und praktisch umsetzbare Ideen, Übungen und Spiele, die Sie gleich morgen mit Ihren Schüler*innen - auch online - ausprobieren können.

Positive Psychologie in der Praxis (Teil 4/5): Einstellung



Mittwoch, 25.03.2026, von 16:00 bis 17:30 Uhr



<https://beteiligung.nrw.de/k/1021037>

Ist das Glas halb voll - oder halb leer? Und: haben wir darauf Einfluss - oder legen das unsere Gene fest? Das Thema Einstellung ist ein sehr großes - wir wollen uns heute auf einen hochwirksamen Teilbereich fokussieren, auf die sog. Attributionen. Keine Ahnung was das ist? Kein Problem, hier wird es erklärt - und direkt auf den Schulkontext übertragen. Achtung - dieses Thema kann Dein Leben auf einen Schlag massiv verändern!

April 2026

Positive Psychologie in der Praxis (Teil 5/5): Dankbarkeit / Positiv in die Zukunft



Mittwoch, 15.04.2026, von 16:00 bis 17:30 Uhr



<https://beteiligung.nrw.de/k/1021038>

Dankbarkeit - ein abgedroschenes Wort, aber trotzdem so wichtig für unser Glück! Und, eine besondere Herausforderung in diesen besonderen Zeiten?! Mal sehen, was die Wissenschaft dazu sagt - und welche Ideen das Schulfach Glück bereithält, um Dankbarkeit auch mit unseren Schüler*innen in den Fokus zu rücken, zu trainieren und zu kultivieren.

Schulabsentismus - schulische Handlungsmöglichkeiten



Donnerstag, 16.04.2026, von 13:00 bis 16:30 Uhr

Schulpsychologische Beratungsstelle, Liboriusstr. 39

Katharina Butenkemper und Anja Athai,

schulpsychologische Beratungsstelle

<https://beteiligung.nrw.de/k/1021041>

Es gibt viele Gründe, warum Schülerinnen und Schüler nicht oder nur unregelmäßig zur Schule gehen. Schulabsentes Verhalten tritt in der Regel nicht plötzlich auf, sondern ist das Ergebnis einer langen, sich zuspitzenden Entwicklung. Häufig fällt es den Betroffenen schwer, dieses Verhalten aus eigener Kraft zu ändern und den regelmäßigen Schulbesuch wiederaufzunehmen. In diesem Workshop wollen wir zum einen Grundlagenwissen zum Thema vermitteln, verschiedene Formen und Ursachen von Schulabsentismus vorstellen und zum anderen mit Ihnen in den Austausch darüber kommen, wie Sie schulabsentem Verhalten präventiv und intervenierend begegnen können.

ADHS in der Schule: Sehen, verstehen, begleiten



Mittwoch, 22.04.2026, von 14:30 bis 17:30 Uhr



Melanie Klefeldt, zertifizierte ADHS-Trainerin für Eltern & Erwachsene, <https://beteiligung.nrw.de/k/1021042>
Fachkraft für Autismus-Spektrum-Störungen & Inklusion, Autorin & Speakerin

Die Fortbildung vermittelt Fachkräften ein differenziertes, wissenschaftlich fundiertes Verständnis davon, wie Aufmerksamkeitsregulation, Exekutivfunktionen und Emotionssteuerung im Schulalltag wirken und warum herkömmliche Erklärungen zu „Motivation“ oder „Wollen“ oft in die Irre führen.

Statt vorschneller Zuschreibungen fokussiert die Fortbildung auf Beobachtungsqualität, funktionale Analyse und praxisnahe Begleitung in Unterricht, Pausen und Übergängen. Dabei beleuchtet sie typische Stolpersteine wie Reizüberflutung, Arbeitsgedächtnisbelastung und Beziehungsspannungen und macht sichtbar, wie stark Kontext, Haltung und Rahmenbedingungen die Beteiligung beeinflussen. Teilnehmende erhalten konkrete Strategien, die lern- und bindungsorientiert sind - ohne einfache Patentrezepte zu versprechen. Das Ziel: Kinder und Jugendliche mit ADHS verlässlich unterstützen, ihre Stärken sichtbar machen und schulische Teilhabe nachhaltig verbessern.

Mai 2026

Mobbing erkennen und vorbeugen: Prävention, Haltung und Beziehungsarbeit in der Schule“ (Teil 1/2)

Donnerstag, 07.05.2026, von 14:30 bis 17:00 Uhr

Husemann Karree, Raum 601, Viktoria Str. 14c



<https://beteiligung.nrw.de/k/1021043>

Kevin Fröhlich, Komma Klar, Sozialpädagoge, Erzieher, Systemischer Anti-Gewalt-Trainer (SAGT®), Fachcoach für Mobbingprävention- und Intervention, FMPI®

Matthias Bartscher, freiberuflicher Kommunikationstrainer, Erziehungsberater, Antigewalttrainer (www.bartscher.info)

Mobbing ist kein Einzelereignis, sondern ein gruppenspezifischer Prozess, der immer im Zusammenspiel verschiedener Systemebenen entsteht: Schule, Klasse und Familie. Pädagogische Fachkräfte benötigen deshalb nicht nur Wissen über Risikofaktoren, sondern vor allem eine klare pädagogische Haltung, Handlungssicherheit und ein verlässliches schulisches Erziehungs- und Beziehungskonzept.

Dieses Seminar bietet eine fundierte Einführung in die Grundlagen von Mobbing, typische Dynamiken sowie wirksame präventive Ansätze, die bereits im Vorfeld entscheidend wirken. Im Mittelpunkt steht die Frage: Wie schaffen wir es, dass gute Beziehungen aufgebaut, Konflikte geklärt werden und damit Sicherheit, Orientierung und Beziehungsklarheit wächst - damit Mobbing gar nicht erst entsteht?

Inhalte der Veranstaltung (theoretische Impulse, praktische Übungen, Materialien):

- o Grundlagen von Mobbing: Dynamiken, Rollen, Mechanismen
- o Achtsamkeit für Risiken und frühe Anzeichen
- o Prävention als Teil des schulischen Erziehungs- und Beziehungskonzeptes
- o Haltung, Präsenz und Beziehungsarbeit der Lehrkraft
- o Systemischer Blick: Schule - Klasse - Familie Kommunikation in frühen Phasen: mit betroffenen Schüler*innen, Eltern, Klassengruppen
- o Aufbau einer präventiven, sicheren Beziehungs- und Klassenstruktur

„Mathe kann ich eh nicht!“ - Prävention und Umgang mit Rechenschwierigkeiten im Mathematikunterricht der Grundschule (2 Termine)



Mittwoch, 20.05.2026, von 12:30 bis 15:30 Uhr
und

<https://beteiligung.nrw.de/k/1021046>

Mittwoch, 10.06.2026, von 12:30 bis 15:30 Uhr
Gräfin-Imma-Schule, Kemnader Straße 218

Susanne Jäger, Schulleitung Gräfin-Imma-Schule, Moderatorin staatliche Lehrkräftefortbildung

In dieser zweiteiligen Fortbildung erhalten die Teilnehmenden zunächst einen Einblick in Begrifflichkeiten und rechtliche Grundlagen von Rechenschwierigkeiten. Darüber hinaus werden Risikofaktoren und Merkmale thematisiert. Daran anknüpfend setzen die Teilnehmenden sich mit verschiedenen Übungsformaten auseinander und erhalten Anregungen, wie diese im Unterricht zur Prävention und Förderung von Kindern mit Rechenschwierigkeiten eingesetzt werden können. Die Phase zwischen den beiden Veranstaltungsterminen soll genutzt werden, um erhaltende Anregungen zu erproben und umzusetzen. Dabei spielt auch die Auseinandersetzung mit der Denkweise der Kinder eine Rolle.

Professionelles Handeln im Ernstfall: Intervention bei Mobbing an Schulen (Teil 2/2)



Donnerstag, 21.05.2026, von 14:30 bis 17:00 Uhr
Husemann Karree, Raum 601, Viktoria Str. 14c

<https://beteiligung.nrw.de/k/1021044>

Kevin Fröhlich, Komma Klar, Sozialpädagoge, Erzieher, Systemischer Anti-Gewalt-Trainer (SAGT®), Fachcoach für Mobbingprävention- und Intervention, FMPI®

Matthias Bartscher, freiberuflicher Kommunikationstrainer, Erziehungsberater, Antigewalttrainer (www.bartscher.info)

Wenn Mobbing bereits stattfindet, benötigen Schulen klare Abläufe, definierte Verantwortlichkeiten und eine sichere Gesprächsführung mit allen Beteiligten - Opfer, Täter*innen, Eltern und Klassengruppe. Dieses Seminar bietet einen praxisorientierten Leitfaden für professionelles Eingreifen im Ernstfall und zeigt auf, wie ein schulisches Schutzkonzept als verbindliche Grundlage dient.

Die Teilnehmenden lernen strukturierte Gesprächsprozesse kennen, die Sicherheit herstellen, Dynamiken unterbrechen und Verantwortung klären. Ebenso werden interne und externe Netzwerkpartner einbezogen, die zur Stabilisierung beitragen.

Inhalte der Veranstaltung (theoretische Impulse, praktische Übungen, Materialien):

- o Professionelle Intervention bei akuten Mobbingfällen
- o Gesprächsführung mit Täter*innen, Betroffenen und Eltern
- o Strukturierter Ablaufplan: Verantwortlichkeiten und klare Schritte
- o Schulisches Schutzkonzept als Grundlage für Intervention
- o Innere und äußere Netzwerke: Zusammenarbeit im System Schule
- o Rollenklärung: Lehrkraft, Schulsozialarbeit, Schulleitung
- o Handlungssicherheit durch klare Prozessstrukturen
- o Dokumentation, Nachsorge und Stabilisierung

Juni

Spielend unterrichten **Pen and Paper Spiele für den Unterricht (2 Termine)**

Mittwoch, 17.06.2026, 14:30 bis 17:00 Uhr

Husemann Karree, Raum 601, Viktoria Str. 14c

und

Mittwoch, 24.06.2026, 14:30 bis 17:00 Uhr



<https://beteiligung.nrw.de/k/1021049>

Anne Kathrin Fischer, Lehrerin für Deutsch, Biologie und Physik, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Leitungsteam des BonnLab for analog Games and imaginative Play an der Universität Bonn, Geschäftsführerin des edukativen Betriebes EduTale

Der Workshop bietet eine Einführung in die Grundlagen der edukativen Methode eines kooperativen, erzählerischen Rollenspiels mit Brettspieleigenschaften.

In einem praktischen und einem theoretischen Teil lernen die Teilnehmenden das Konzept edukativen Pen-&-Paper Rollenspiels kennen und werden angeleitet, es selbst auszuprobieren und eigene Ideen zu entwickeln.

Pen-&-Paper Rollenspiel ist ein kommunikatives und kooperatives Spiel, bei dem die Mitspielenden in die Rollen von Figuren einer Geschichte schlüpfen. In die Geschichte können Lehrplanorientierte Aufgaben eingebaut werden, die als zu bewältigende Teile des gemeinsamen Abenteuers wahrgenommen werden. Die Methode ermöglicht außerdem das Training von Problemlösekompetenz, Konzentration, Kommunikation und kooperativem Arbeiten, sowie der Reflexion darüber in der Gruppe und eignet sich hier als Trainingsmethode auch unabhängig von spezifischen Fachinhalten.

Die Anmeldung für die nachfolgenden Veranstaltungen ist ab dem 18.08.2026 freigeschaltet.

Wenn Sie bereits Interesse an einer der folgenden Veranstaltungen haben, merken wir Sie gerne auf einer Warteliste vor und schreiben Sie an, sobald die Anmeldung möglich ist. Bitte senden Sie eine **Mail mit der gewünschten Veranstaltung und dem Betreff „Bausteine der Bildung“** an bildungsbuero@bochum.de

September

Gesellschaftsspiele in der Schule und warum sie dort hingehören

Donnerstag, 10.09.2026 , von 14:30 bis 17:00 Uhr
Loore-Agnes-Raum (vor dem Eingang zur Zentralbücherei),
Gustav-Heinemann-Platz 2-6



<https://beteiligung.nrw.de/k/1021051>

Beate Bischoff, Stadtbücherei, Lese- und Literaturpädagogin BVL

Die Teilnehmenden bekommen einen Einblick in die Vielfalt der Gesellschaftsspiele und die Möglichkeiten, welche diese für den Einsatz in der Schule bieten. Es werden Grundlagen sowie Stärken des Spielens kennengelernt.

Die theoretischen Grundlagen werden dann praktisch beim Spielen geeigneter Gesellschaftsspiele erprobt.

Deeskalation durch Selbstregulation & Stressmanagement im pädagogischen Alltag



Dienstag, 15.09.2026, 14:30 bis 17:30 Uhr

Husemann Karree, Raum 601, Viktoria Str. 14c

<https://beteiligung.nrw.de/k/1021052>

Kevin Fröhlich, Komma Klar, Sozialpädagogin, Erzieher, Systemischer Anti-Gewalt-Trainer (SAGT®), Fachcoach für Mobbingprävention- und Intervention, FMPI®

Christiane Große-Bley, Lehrkraft ev. Hochschule Bochum, Diplom-Heilpädagogin, Systemische Beraterin, Coach für Neue Autorität, SOS-Trainerin

Dieses 3-stündige Praxisseminar richtet sich an Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte im System Schule und vermittelt fundiertes Wissen über das Nervensystem, Stressreaktionen und deren Einfluss auf herausfordernde Situationen im Schulalltag. Im Mittelpunkt steht die Stärkung der eigenen Selbstregulation als Grundlage professioneller Präsenz, Klarheit und Handlungssicherheit. Die Teilnehmenden lernen, Eskalationsdynamiken frühzeitig zu erkennen, deeskalierend zu reagieren und auch in belastenden Momenten Orientierung und Beziehung zu halten - ohne Machtkämpfe. Durch kurze fachliche Impulse, praxisnahe Übungen und konkrete Tools für den Unterricht erhalten sie alltagstaugliche Methoden, die unmittelbar einsetzbar sind und langfristig zu mehr Ruhe, Stabilität und Konfliktprävention im schulischen Kontext beitragen.

Rund um Schwierigkeiten im Lese- und Rechtschreiberwerb von Kindern im Grundschulalter



Donnerstag, 24.09.2026, 15:00 bis 17:00 Uhr

Husemann Karree, Raum 601, Viktoria Str. 14c

<https://beteiligung.nrw.de/k/1021053>

Julia Breker Grundschullehrerin und Fachberaterin Deutsch der Stadt Bochum im Rahmen des Projekts Fachoffensive NRW

Während die meisten Kinder die Entwicklungsaufgabe „Schriftspracherwerb“ weitgehend problemlos bewältigen, stellt das Lesen- und Schreibenlernen für eine nicht unerhebliche Anzahl an Kindern eine besondere Herausforderung dar. Viele dieser Kinder benötigen frühestmöglich intensive, fokussierte und systematische Unterstützungsmaßnahmen im Unterricht. Damit soll verhindert werden, dass sich die unterschiedlichen Schwierigkeiten zu Störungen entwickeln und dadurch den Bildungsverlauf insgesamt negativ beeinflussen. (www.Stift-Deutscherunterricht.de)

In dieser Veranstaltung für Grundschullehrkräfte betrachten wir die Bedeutung der Vorläuferfähigkeiten im Schriftspracherwerb, die Förderung der Leseflüssigkeit und die Herangehensweise eines systematischen Rechtschreibunterrichts. Es werden Hinweise zu Bereichen der Lese- und Rechtschreibdiagnostik gegeben und kostenfreie Fördermaterialien aus der Fachoffensive Deutsch vorgestellt.

Die Eltern sind immer weniger erziehungskompetent...!? **-Impulse für Erziehungs- partnerschaften auf Augenhöhe**



Mittwoch, 30.09.2026, 14:30 bis 17:30 Uhr
Husemann Karree, Raum 601, Viktoria Str. 14c

<https://beteiligung.nrw.de/k/1021054>

Matthias Bartscher, freiberuflicher Kommunikationstrainer, Erziehungsberater, Antigewalttrainer
(www.bartscher.info)

Eltern (und auch Fachkräfte) sind in hohem Maße verunsichert, wie sie heute gut erziehen können, was sie tun und was sie besser lassen sollten. Durch kontroverse Diskussionen unter Expert*innen und in den sozialen Medien wird der Stress erhöht, statt mehr Sicherheit zu schaffen.

Im ersten Teil geht der Workshop der Frage nach, wie ein Konsens zwischen Eltern und Fachkräften über gute Erziehung gelingen kann, sowohl auf der theoretischen Ebene als auch in der praktischen Umsetzung im Alltag in Familie, Kita und Schule. Dabei werden die zentralen Leit-kategorien „Erziehung“, „Bindung“, „Bedürfnisorientierung“ und „Partizipation“ hinsichtlich konstruktiver Orientierungen analysiert. Die Perspektiven der Teilnehmenden als Fachkräfte und (ggf.) als Väter und Mütter werden einbezogen und es gibt Raum zum Austausch und zur Diskussion.

Im 2. Teil des Workshops geht es um die Frage, wie Bildungseinrichtungen Eltern Orientierung geben können. Dies gelingt durch den Austausch auf Augenhöhe, durch Erziehungsvereinbarungen sowie durch pädagogische Angebote in der Schule. Hierzu werden Mustervorlagen bereitgestellt.

Oktober

Achtsamkeit und Meditation in der Schule Praxisorientierte Ansätze zur Resilienzförderung

Donnerstag, 08.10.2025, 14:30 bis 16:30 Uhr
Husemann Karree, Raum 601, Viktoria Str. 14c



Christina Gausmann, abgeordnete Lehrkraft Sek. I/II i
m Bildungsbüro, Life Kinetik Schulcoach

<https://beteiligung.nrw.de/k/1021055>

In diesem interaktiven Workshop entdecken Sie, wie Sie Achtsamkeit und Meditation effektiv in den Schulalltag integrieren können. Es werden sowohl theoretische Hintergründe zur Wirkung von Stress auf Gehirn, Lernen und Körper vermittelt, als auch konkrete Methoden zur Stressbewältigung – von Meditation und Journaling bis hin zu körperlichen Übungen. Sie erhalten praxisnahe Beispiele für den Unterricht, die Vertretungsstunde und Ideen für eine AG, um Resilienz und Selbstorganisation von Schüler*innen zu stärken.

November

Dafür bin ich nicht ausgebildet! - Inklusion im Schulalltag

Mittwoch, 18.11.26, 16-17:30



Torsten Kolodzie, Lehrer an der Matthias-Claudius-Schule,
Gründer und Leitung der Claudius Akademie gGmbH

Barbara Rochholz, Abteilungsleiterin und Sonderpädagogin
an der Matthias-Claudius-Schule



<https://beteiligung.nrw.de/k/1021056>

Immer mehr Themen landen auf dem Tisch von Lehrkräften - mitunter auch so komplexe Themen wie Inklusion. Alles ohne extra Schulung oder Ausbildung. Auch wir schaffen keine Lösungen in 90 Minuten - aber Ideen, Inspirationen und Erfahrungen aus einer Schule, die durchgängig in allen Klassen der SI Inklusion lebt.

Schulverwaltungsamt der Stadt Bochum
Stabsstelle Bildungsnetzwerke
Regionales Bildungsbüro
Christina Gausmann / Simon Lukas-Wenners
Universitätsstraße 43–49
1. Riegel, 2. OG, Raum 10
44789 Bochum
bildungsbuero@bochum.de